



BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I

I / 2011



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 2
Zum Nachdenken	S. 4
Liturgischer Singkreis	S. 6
Unsere Konfirmanden	S. 8
Neujahrsempfang	S. 10
Änderung im Konfirmandenunter- richt	S. 12
Kinderseite	S. 14
Kindergarten	S. 16
Kindergottesdienst	S. 20
Pfadfinder	S. 22
Gemeindebrief in „Farbe“	S. 24
Gottesdienste	S. 26

Namen sind Schall und Brauch

Das war ein großer Moment in unserem Leben, als wir zum ersten Mal unseren Namen lesen konnten. Und als es obendrein mit Schreiben des eigenen Namens funktioniert hat, sind wir alle innerlich gleich fünf Zentimeter gewachsen.

Sicher erinnern Sie sich daran ganz genau.

Auf unseren Namen sind wir ja auch alle ein wenig stolz. Wir mögen es nicht, wenn man uns falsch anredet. Oder unseren Namen absichtlich verdreht. Manchmal wird der Name falsch geschrieben. Aber das macht uns nicht so viel aus, wie falsch angeredet zu werden. Jeder Mensch hat ein Recht auf einen Namen. Man tut uns keinen Gefallen, wenn man uns unter einer Kennziffer erfasst.

Ich beobachte, dass sogar stark demente Menschen reagieren, wenn man sie als Außenstehender oder als Seelsorger beim Namen anspricht. Das ist auch nötig. Sie haben ja Würde und Persönlichkeit. Sie reagieren auf ihren Vornamen stärker als auf ihren Familiennamen.

In unserer Welt sind Namen Schall und Brauch. Entdeckt man ein neues Insekt, bekommt es einen Namen. Oder baut man eine neue Straße in einer Neubausiedlung, so wird sie namentlich gekennzeichnet. Neue technische Geräte, die der Verbraucher erwerben kann, haben nicht nur einen Produktnamen, sondern auch einen Markennamen.

Nur was einen Namen hat, kann man ins Gespräch bringen.

In Altenhagen haben wir in diesem Jahr ein wunderschönes Kirchenfest. Seit 500 Jahren mindestens nennen die Menschen hier ihre Kirche St. Vincenz-Kirche. Sie ist so getauft worden. Sie hatte bis dahin schon viele Jahre gestanden, ist aber um das Jahr 1510 „getauft“ worden auf den Namen Vincenz. Es war gleichsam eine Erwachsenentaufe.

Namen für Kirchen haben unsere Vorfahren bewusst gegeben. Sie haben das getan, weil Gott uns auch seinen Namen offenbart. Er stellt sich seinem Volk Israel als „Jahwe“, was wir übersetzen als „Ich bin, der ich bin.“ Und als er sich der ganzen Welt offenbart, da sendet er den Herrn und Erlöser Jesus. Der heilige Geist hat zwar keinen Namen, aber er wird uns deutlich mit seiner Kraft des Friedens, des Mutes und Gewissheit. Oft spielen dabei für uns Menschen eine entscheidende Rolle, von denen dieser heilige Geist ausgeht. Und diese Menschen haben Namen und Gesicht – und sind Mutter oder Vater, Großeltern oder Paten, Lehrerin oder Lehrer. Ich denke an konkrete Menschen, an Feste und Begebenheiten, die mir diesen göttlichen Geist näher gebracht haben. J.W.von Goethe lässt seinen Faust über die Religion sagen „Gefühl ist alles, Namen sind Schall und Rauch.“ Er denkt vielleicht an den Mystiker, an religiöse hochempfindsame Menschen. Aber ist in unserem Glauben wirklich alles Gefühl,

alles Seele? Ich denke, ohne Gefühl wäre der Glaube kalt und blutleer. Aber ohne Namen von Ereignissen, Propheten und Aposteln, von Liederdichtern und Gottesfrauen und Gottesmännern wie den heiligen Vincenz wäre alles Gefühl ohne Anhaltspunkt, ohne Wurzelgrund. Es wird schwammig und profillos. Namen von Menschen wie Augustinus, Martin Luther, Paul Gerhardt, Dietrich Bonhoeffer, Albert Schweitzer, Mutter Theresa, Peter Hahne, Silbermond, Margot Käßmann und Cacau sind anregend für das Christsein einst und jetzt.

Sie machen nicht unseren Glauben aus, aber sie bringen uns im Glauben voran. Deshalb möchte ich die Meinung Goethes mit einem einzigen Buchstaben hinterfragen und zwar mit dem Buchstaben „B“.

Namen sind Schall und Brauch, nicht aber Schall und Rauch. Unsere Kirche heißt in diesem Jahr mindestens schon seit 500 Jahren „St.Vincenz.“ Dieses Festjahr will dazu beitragen, dass in unserer Zeit dieser Name nicht in Schall und Rauch aufgeht, sondern Schall und Brauch bleibt.

Eckhard Lukow, Pastor



Nicole Peters Blumen & Floristik

Zum Nesselberg 7 / 31832 Springe OT Altenhagen I
Tel. 05041 / 971566 - Mobil 0163/7972439

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9:00-12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00-11:30 Uhr

Freitag 9:00-12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Samstag 9:00-12:00 Uhr

Zum Nachdenken

Jesus, mein Freund

es tut so gut, Dich bei mir zu wissen. Ich stelle mir vor, Du stehst hinter mir und legst sanft Deine warmen Hände auf meine Schultern. Geführt, beschützt und im Vertrauen, das für mich und die anderen alles gut kommt, gehe ich meinen Weg. Manches, was mir begegnet, kann ich nicht verstehen, ja ärgert mich oft. Ein Gedanke an Dich, und die Möglichkeit, dir meinen ganzen Frust zu erzählen (von der ich reichlich gebrauch mache) lässt mich wieder klarere Gedanken bekommen. Ich habe dann das Gefühl, dass Du mit mir sprichst, mir den Wind aus meinen Wutsegeln nimmst. Psychotherapeuten würden vielleicht sagen: "Das ist wohl deine innere Stimme, die da mit dir spricht". Mag sein, dass sie auch recht hätten. Aber die Vorstellung, dass Du mit mir sprichst, tut mir so gut. Ich komme dann zur Ruhe, kann klare Gedanken fassen und auch Entscheidungen treffen. Ich danke Dir aus tiefstem Herzen, dass Du immer für mich da bist.

Ich habe ein Bild von Dir (gemalt von Schwester Faustine 1931 in Krakau). Dieses Bild beflügelt meine Phantasie und lässt mich Dich als meinen Meister vor mir sehen, wie Du mir schwierige Dinge mit einfachen Worten erklärst, so dass ich sie verstehen kann. Diese Zeiten am Tag mit Dir sind Ruheinseln für mich, die mich ausspannen lassen, aber auch neuen Schwung für meine nächsten Schritte geben.

Ich bin sooo froh, dass Du da bist! Danke!

Elisabeth Knospe



SEIT ÜBER 40 JAHREN ✂ SEIT ÜBER 40 JAHREN ✂ SEIT ÜBER 40 JAHREN

FLEISCHEREI EXNER Inh. Christiane Reib

Partyservice

Exquisite Platten Kalte und warme Buffets
Menüs für jeden Anlass Herzhafte Salate
Warme Braten Desserts

31832 Springe / Altenhagen, 1
Zum Nesselberg 21

05041 / 4810

Faire Beratung aus Überzeugung

Versicherungen,
Finanzierungen
und mehr...

Hartmut Siewert



Aktuell:

Zum Beispiel eine Geldanlage mit einem garantierten Zins von über 6 % p.a. - mit ¼-jährlicher Ausschüttung.

Unser Büro finden Sie jetzt in Springe:
Zum Ebersberg 4, 31832 Springe – www.verfinum.de
Telefon 05041 63336 Mobil 0171 4344309

Wir sind auch Servicestelle der HEK – Hanseatische Krankenkasse

Ankündigung

Liturgischer Singkreis – Wiederaufführung „Jesus in Jerusalem“



Samstag , 12.März 2011, 17:00 Uhr, St. Petrus Kirche

Singspiel - Musik: Siegfried Fietz

Gesamtleitung: Petr Chrastina.

Chor Laudate Christ-König, Springe Ltg.: Regina Ruge.

Liturgischer Singkreis St. Vincenz, Altenhagen I, Ltg: Petr Chrastina.

Flötengruppe der Musikschule Springe, Ltg.: Simone Schmid.

Klavier: Annika Köllner

Möchten sie dieses Singspiel noch einmal erleben oder neu kennen lernen?

Der Liturgische Singkreis und der Chor Laudate laden dazu herzlich nach

Springe in die St. Petrus Kirche ein. Schauen sie doch vorbei!

Katharina Stange

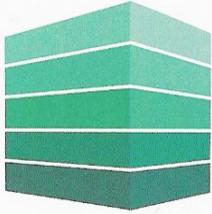


0 1 7 2 / 4 5 6 1 2 2 7
zimmerei-gebauer@t-online.de

**Zimmerei
Gebauer**

Inh. Tim & Dirk Gebauer

**Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Fachwerksanierung
Innenausbau
Carports**



TISCHLEREI DETLEV RUSCH

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I

Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

**Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten**

CHRISTOFFER
Sanitär + Heizung

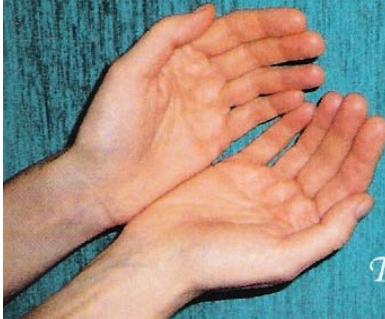
Seit
1887

Am Markt 8 · 31832 Springe

☎ 0 50 41 **94 30-0**

Craniosacral Therapie

und naturheilkundliche Beratung



*Elisabeth Knospe
Heilpraktikerin
Bahnhofstraße 2
31832 Springe*

Tel.: 05041 / 77 919 46

Ankündigung

Tausend gute Wünsche für unsere Konfirmandinnen und für unseren Konfirmanden



vordere Reihe von links: Ninon Zabel, Marten Johannknecht, Lina Köthke,
mittlere Reihe: Jessica Helbrecht, Rica Schaumäker, Ann-Katrin Uffrecht,
hintere Reihe: Kira Käding

Am **22. Mai 2011** werden nach dem KU-4-Jahr von 2006/2007 nun nach dem KU-8 Jahr 2010/2011 sechs Konfirmandinnen und ein Konfirmand eingesegnet. In dieser Zeit haben wir ihnen lebensnah die Grundlagen unseres christlichen Glaubens aufgezeigt und ihnen die schöne St. Vincenz-Kirche und die Gemeinde ein Stück nahe gebracht.

Wir freuen uns darüber und wünschen unseren Konfirmandinnen und unserem Konfirmand ein schönes Konfirmationsfest, dass sie nicht vergessen.

Wir geben ihnen das Wort Gottes in der Form eines biblischen Geleitwortes (Konfirmationsspruch) auf die weitere Lebensreise mit.

Wir wünschen ihnen, dass sie durch die Erfahrungen des Lebens auch im Glauben dazulernen.

Wir laden sie ein, in unserer Kirchengemeinde oder in einer anderen Gemeinde sich einen Platz zu suchen, der ihnen gut tut und ihnen das gibt, was man braucht, um als Christ zu leben und zu handeln.

Der Segen für unsere Konfirmandinnen und für unseren Konfirmand lautet:

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst, und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

Eckhard Lukow, Pastor

KOLLECK

Glaserei & Interieur



Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel.0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de

Ankündigung

Kirchengemeinde Sankt Vincenz feiert 2011 ihr 500-jähriges Bestehen

Beim Neujahrsempfang der St.-Vincenz-Kirchengemeinde kündigte Pastor Eckhard Lukow am Sonntagmorgen an, dass die Kirchengemeinde am **04. September 2011** ihr 500-jähriges Bestehen feiern wird.



Als Beweis hatte Lukow die Abschrift einer Urkunde mitgebracht und liebevoll ausgestellt. Sie besagt, dass vor 500 Jahren die Rechte der wüst gewordenen Kirche von Sedemünder im Jahre 1510 einschließlich des Rechtes der Stiftung und des Patronats zusammen mit allen göttlichen (geistlichen) Dingen, dem Patron St. Vincenz und anderen Angelegenheiten an Altenhagen übertragen wurden. Superintendent a.D. Christian Klatt aus Springe hat die lateinisch verfasste Urkunde ins Deutsche übersetzt.

Gefunden wurde das Dokument im kirchlichen Archiv in Hameln, nachdem alle anderen Quellen in Hannover und Hildesheim nichts auszuweisen hatten. „Hameln hat das einzige Dokument, alles andere scheint in den Kriegsjahren verschollen, verbrannt oder ver-

nichtet zu sein“, vermutet Lukow, der mit dem Kirchenvorstand von Sankt Vincenz in den verschiedenen Archiven der Region unterwegs war.

Am **23. Februar 2011, 19:00 Uhr**, traf sich erstmals ein Arbeitskreis im Pfarrhaus Altenhagen. Jeder interessierte Bürger kann teilnehmen, um die Geschichte der St.-Vincenz-Gemeinde aufzuarbeiten und die Feier vorzubereiten.

Pastor Lukow konnte zum Neujahrsempfang rund 120 Besucher im Gotteshaus begrüßen. Nach einem feierlichen Gottesdienst folgte die Stunde des Dankes an alle Mitarbeiter der Kirche, ob nun ehrenamtlich oder im Beruf. Er dankte allen und nannte stellvertretend Küsterin Elke Gorzel, die oft mit Mann und Tochter in der Kirche Dienst verrichtet, lobte alle Kräfte für Musik, Chöre, den Kindergarten, die Pfadfinder und viele mehr, die die Gemeinschaft Kirche ausmachen. „Ohne Ehrenamtliche geht es nicht, und er dankte auch für die Gemeinschaft des Ortes. „Ich fühle mich hier sehr wohl, und man verlässt Altenhagen nie hungrig“, schwärmte der Pastor.



Kirchenvorsteherin Nadine Bertram überreichte dem Pastor einen Blumenstrauß als Willkommensgruß. „Er ist bei uns angekommen“, freute sich Bertram. Dieter Gietmann sprach übers Geld, ohne Zahlen zu nennen. „Den Haushalt der Gemeinde auszugleichen, werde immer schwieriger.“

Über den Kindergarten, der in 2011 seinen zehnten Geburtstag feiern will, berichtete Pamela Mund. Über den Bauausschuss informierte

Kirchenvorsteher Karl-Heinz Sohns. Nachdem im vergangenen Jahr ein Wasserschaden im alten Schulhaus, jetzt Gemeinderaum und Winterkirche behoben, die Toilettenanlage sowie die Turmluken im Kirchturm saniert wurden, sei für 2011 eine weitere Sanierung des Kirchturmes geplant. Außerdem soll die historische Furtwängleruhr des bekannten Orgelbauers vom hohen Turm, wo sie ein unsichtbares Dasein fristet, zwei Etagen tiefer geholt werden, damit viele Kirchenbesucher dieses mechanische Kunstwerk sehen können.

Ortsbürgermeisterin Ulrike Bornscheuer stellte dann auch richtig fest, dass die Kirche zum Dorf gehört. „Sie ist mitten unter uns“, sagte Bornscheuer und lobte die Aktivitäten der Kirchengemeinde.

Friedhelm Lüdersen

In allen Lagen **ROTHE** fragen

THORSTEN ROTHÉ

<p>Erich Rothe Inh. Thorsten Rothe Gas- und Wasserinstallateurmeister Lange Str. 51 31848 Bad Münder Tel. 0 50 42 / 93 31 90 www.rothe-heizung-sanitaer.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sanitär – Heizung – Klima • Leckortung an Rohrleitungen • Instandsetzung und Sanierung • Trocknung von Wand und Boden
---	--

Ankündigung

Wichtige Information über eine Änderung im Konfirmanden-Unterricht nach den Sommerferien 2011:

Unterricht als KU-3 und KU-4 für Dritt- und Viertklässler

Der Kirchenvorstand möchte eine wichtige Änderung im Konfirmanden-Unterrichtsmodell für St. Vincenz in Altenhagen bekannt geben.

Nach ausführlicher Beratung und nach Auswertung der Erfahrungen von Diakonin Uta Braun (St. Andreas Springe) möchten wir in diesem Jahr das KU-4 Modell in ein neues Modell umwandeln.

Nach den Sommerferien 2011 mit dem Konfirmanden-Unterricht schon im dritten Schuljahr beginnen als KU-3-Modell. Die Kinder haben inzwischen im vierten Schuljahr viel mehr Druck als früher. Wir möchten deshalb das 4. Schuljahr längerfristig vom Konfirmanden-Unterricht entlasten und das KU-4 Modell aufheben und daraus ein KU-3-Modell machen, also im 3. Schuljahr mit dem KU beginnen.

Das Vorkonfirmanden-Modell im Jahr 2011 / 2012 wird so sein, dass Kinder des dritten Schuljahrs als KU-3-Kinder und dass Kinder des vierten Schuljahrs als KU-4-Kinder gemeinsam Unterricht haben. Den Unterricht wird Frau Diakonin Braun in Altenhagen durchführen. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Nach den Sommerferien 2012 wird es ein reines KU-3-Modell sein. Dann gibt es keinen KU-4 mehr.

Für das Jahr 2011/2012 wird es natürlich das klassische Hauptkonfirmanden-Jahr geben. Es betrifft die 8. Schulklasse und führt zur Konfirmation im Mai 2012.

Rückfragen können Sie richten an den Kirchenvorstand, Diakonin Uta Braun oder Pastor Eckhard Lukow (Tel. 0176 – 75539420)

Eckhard Lukow

Melcher Gbr Fliesenlegerfachbetrieb

[Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten Altbausanierung, Trockenbau](#)



Unterm Teich 10 31832 Springe

Tel.: 05041/970532 Fax: 05041/912384 E-Mail: Melcher-Springe@t-online.de

Mobil: 0177 / 2432277

Wilfried Grobe

Fischlermeister



Bau - und Möbeltischlerei

Bestattungsinstitut

Treppen und Innenausbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
und Türen
Fußböden u. Decken
Reparaturarbeiten
Messervice



Erd- und Feuer- anonyme - und
Friedwald Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung erforderlicher
Dienstleistungen und
Formalitäten

Tel. 05041-4460

Fax: 05041-63 560

Mobil: 0172- 511 10 98

31832 Springe - Altenhagen I - Obere-Feldstraße 7

IHR MEISTER FÜR'S DACH

**KLAUS
MEYER**



DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

STEILDACH FLACHDACH ASBESTSANIERUNG SCHIEFERDECKER BAUKLEMPNEREI
ZIMMEREI ENERGIEPASS BALKONSANIERUNG WÄRMEVERBUND PUTZ & KLINKER

BRAAS
SYSTEMPARTNER

TEL. 05041-5025

TÖPFERSTRASSE 1
31832 SPRINGE
FAX 05041-62921

Kinderseite

Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten

Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das

Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschnähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angeliebt. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



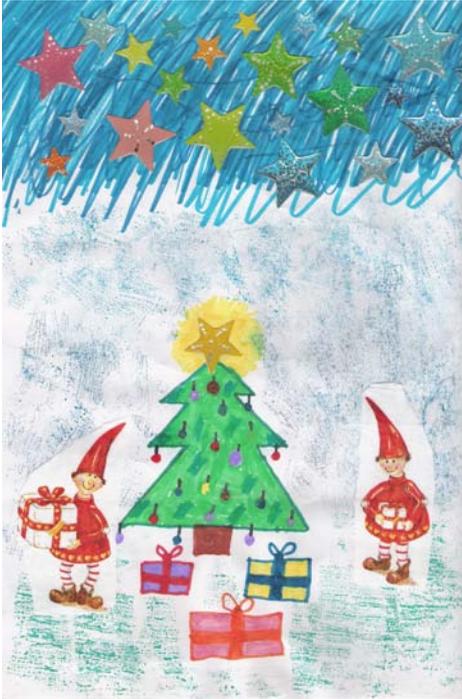
lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweigelein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

Im letzten Gemeindebrief habe ich Euch aufgerufen, mir einen schönen Weihnachtsbaum zu malen.

Hier das Siegerbild:



Super toll!!! Gemalt wurde es von Josefine Mund.

Herzlichen Glückwunsch Josefine!

Hier ein neues Rätsel für Euch:

Welches Tier isst immer mit zwei Löffeln?

Schreibt die richtige Lösung zusammen mit Euren Namen, Adresse und Telefonnummer auf den unteren Lösungsabschnitt und werft diesen bis zum **04.05.2011** in den Briefkasten vom Kindergarten. Für drei Gewinner gibt es wieder ein kleines Geschenk.

Susanne Steinke

Lösung: Telefon:.....
Vorname:..... Nachname:.....
Straße:..... Geburtstag:.....

Kindergarten

Neues aus dem Kindergarten

Die dunkle Jahreszeit ist angefüllt mit Ereignissen des Kirchenjahres. So haben sich die Kindergartenkinder nach dem Erntedankfest schon wieder vorbereitet auf St. Martin. Sollte denn wieder das Singspiel stattfinden, wie jedes Jahr? Ja, das sollte es! Die zukünftigen Schulkinder warteten schon lange auf die Möglichkeit das Singspiel in der Kirche vorzuführen.

Also wurde mit allen Kindern fleißig geübt. Jeder und jede fügte sich in die gesuchte Rolle ein. So mag das Singspiel einfach wirken, bedeutet es doch für junge Kinder sehr viel. Die Aufregung muss überwunden werden und jeder muss sich ein wenig in seine Rolle finden. Wie geht es Martin, als er den Bettler sieht? Warum will er teilen? Welche Hoffnungen hat wohl der frierende Bettler? Und was denken die, die ihn fortschicken? Diese Fragen tauchen auf und müssen beantwortet werden. Ein Singspiel ist sehr viel mehr, als nur auswendig gelernter Text. Und warum gehen wir in die Kirche und spielen allen etwas vor? Warum sollen das alle wissen? Warum erinnern wir uns nach so langer Zeit an einen römischen Offizier? Wieso bringt St. Martin Licht und Wärme? Was hat das mit Gott zu tun?

Auch das will alles beantwortet werden. Das ist die religionspädagogische Aufgabe des Kindergartens. Die Botschaft bleibt jedes Jahr gleich, die Kinder erfahren es immer wieder neu und wir Erwachsenen erinnern uns.

Das Singspiel war eingebettet in eine gelungene Andacht mit Pastor Lukow. Zum Abschluss verließen alle Kinder die Kirche mit Laternen, bzw. Licht und Wärme.



Advent ist im Dezember

Im Dezember gab es in den Gruppen nach jedem Adventssonntag ein Adventsfrühstück.

Auch eine Nikolausandacht gab es dieses Jahr wieder. Dafür kam Pastor Lukow in den Kindergarten.

Über den Bischof Nikolaus werden viele Geschichten erzählt. Dieses Mal ging es um Gold, das er Bedürftigen zukommen ließ. Die Kinder durften, so wie Bischof Nikolaus, Gold in ein Haus werfen. So etwas ist immer sehr anschaulich und wirkt bei den Kindern lange nach.



Erstmalig gab es einen Adventsgarten in der Garage des Kindergartens. Darin wurde die Weihnachtsgeschichte nachgespielt. So wie im Adventskalender jeden Tag ein Türchen geöffnet wird, kann hier jeden Tag eine Szene beobachtet werden, die sich jeden Tag ein wenig verändert. Es beginnt, wie in der Weihnachtsgeschichte, dass Maria und Josef nach Bethlehem ziehen

müssen, damit sie gezählt werden.

Die Kinder verweilten jeden Tag eine Zeit im Adventsgarten. Jeden Tag brachten sie einen Stern mit, sangen Weihnachtslieder und hörten eine Geschichte. Kurz vor Weihnachten funkelten viele Sterne im Adventsgarten.

Aber auch Erwachsene waren eingeladen, einen Augenblick zu verweilen. Es lagen Texte aus, es gab Sitzgelegenheiten (wie im Stall, also ganz authentisch) und heißen Tee. Die Idee wurde angenommen denken wir uns, denn der Keksteller war immer leer...

Im Adventsgarten endete auch die Adventsfeier des Kindergartens. Ihren Anfang nahm sie an der Kirche, dies war der Treffpunkt für alle Familien.

Mehrere Familien bildeten eine Gruppe, die den Weg nach Bethlehem finden musste. Die erste Gruppe ging mit dem Stern voran, die zweite trug die Laterne, die dritte das Heu usw. Nun gab es unterwegs Stationen mit Aufgaben, denn der Weg nach Bethlehem war lang und beschwerlich. Es wurden Sterne ausgeschnitten, weihnachtliche Gerüche erraten (ja, das riecht gut, aber wie hieß das noch..) und Puzzle gepuzzelt. Außerdem konnten Nüsse erraten werden und die Nüsse geschätzt werden, d. h. es durfte geraten werden, wie viele Nüsse sich im Glas befinden. Außerdem gab es noch jede Menge Fragen

Kindergarten

zu beantworten. Wo sind Maria und Josef eigentlich losgegangen? Und mit den Antworten durfte gereimt werden.

Nach den Stationen waren alle froh im Kindergarten bzw. im Adventsgarten anzukommen und sich am Feuer zu wärmen. Der Stern fand seinen Platz, die Laterne und das Heu musste in die Krippe. Nach dem Vortragen der Reime und ein paar gemeinsamen Liedern mit Herrn Lukow nahmen alle ein Licht mit nach Hause. Frohe und gesegnete Weihnachten!

Bilder hierzu und zu den anderen Festen und Gottesdiensten finden sich auf der Homepage des Kindergartens!

Tauferinnerungsgottesdienst

In der zweiten Februarwoche begleitete die Diakonin Frau Braun das Taufprojekt im Kindergarten. Einige Kinder hatten Fotos, Kerzen oder sogar Taufkleider mitgebracht.

Frau Braun erzählte von der Bedeutung der Taufe, den Taufgegenständen und den Ritualen. Am Freitag gingen die Gruppen gemeinsam in die Kirche um sich dort auch einmal alles „in echt“ anzuschauen. St. Vincenz hat einen sehr sehenswerten Taufstein.



Am Sonntag, 13. Februar 2011 folgte dann ein Familiengottesdienst zur Tauferinnerung. Dieser war vorbereitet worden vom Team des Kindergartens und von Herrn Pastor Lukow. Die große Taufkerze in der Kirche war schon angezündet, als die Familien kamen. Die Kinder durften in der ersten Reihe sitzen.

Das hatte nicht nur zum Zweck, dass sie besser sehen konnten, sondern war auch praktisch gedacht. Sie konnten tatsächlich die „Puzzlepredigt“ von Pastor Lukow sehr viel besser verfolgen. Von der Taufe des Kämmerers erzählte Pastor Lukow und ergänzte immer wieder einen Teil seiner Geschichte mit einem Teilstück eines Bildes. Zum Schluss war das Bild vollständig und leuchtete den Kindern vom Tageslichtprojektor entgegen.

Zur Erinnerung an diese Bibelgeschichte und den Gottesdienst erhielten alle Kinder ein Bild zum Mitnehmen. Nun kam der praktische Grund für die erste Bank: die Kinder durften aufstehen und sich um den Taufstein versammeln. Wer mochte, bekam ein Tattoo, bzw. ein Abziehbildchen auf den Handrücken. Mit Wasser aus dem Taufbecken wurde die Haut angefeuchtet und das Bildchen geklebt. Die Taufe zum „Mitnehmen“ sozusagen. Die Kinder hatten ihre Freude daran und pusteten zum Schluss alles trocken.



Zur Erinnerung gab es für alle Kinder einen Waschlappen, auf dem „Gottesgeschenk“ eingestickt steht. Die Taufe ist ein Geschenk Gottes an uns, diese Botschaft durften alle mitnehmen.

Gut bestückt und gesegnet machten sich alle auf den Heimweg.

Deutsches Rotes Kreuz 

pflege braucht Vertrauen

Sozialstation Springe

Rufen Sie uns an!

0 50 41 - 7 77 40

Immer für Sie da! www.drk-pflegestuetzpunkte.de



Hallo Kinder!

Ihr seid herzlich eingeladen zum nächsten
Kindergottesdienst am Samstag 26. März 2011 von 14:00 bis 16:30 Uhr
Wir singen, hören Geschichten und basteln! Außerdem gibt es etwas Leckeres
zu essen.

*Euer Kindergottesdienstteam
mit Pastor Eckhard Lukow*

M Große Test-Aktion!
Matratzenhaus
An der Weide 5 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Wasserbetten
Matratzen

Ausstellungsbetten

TEMPUR® - SHOP
Spezialist für gesunden Schlaf





Eine ganze Handvoll guter Gründe
bei uns Kunde zu sein.

- Persönlich** statt anonym
- Sofortservice** statt Warteschleife
- Immer da** statt kurz mal weg
- Unbürokratisch handeln** statt lang diskutieren
- Initiativ beraten** statt passiv abwarten



Wir sind da!

Volksbank eG 
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

Ausführung aller Zimmererarbeiten



KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax 05041/63305

Pfadfinder

Thinking-day-Feier im Stamm Chico Mendes

Trotz „Krankheitswelle“ waren 55 Pfadfinderinnen und Pfadfinder bei der diesjährigen Thinking-day-Feier des Stammes Chico Mendes in unserem Ort dabei.

Immer am 22. Februar treffen sich weltweit Millionen von Pfadfinderinnen und Pfadfinder, um sich mit ganz unterschiedlichen Aktionen an ihren Begründer Lord Robert Baden Powell und dessen Frau Olave zu erinnern, die beide an diesem Tag Geburtstag haben.

Traditionell finden im Stamm Chico Mendes Aufnahmeferien mit Ablegen des Pfadfinderversprechens statt. Alle anderen Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes sind eingeladen, durch das Ablegen des Aufnahmeversprechens als Erinnerungsversprechen sich der eigenen Pfadfinderidentität und damit den Grundsätzen der weltweiten Pfadfinderbewegung bewusst zu sein und nach deren Verwirklichung zu streben.

Das folgende Pfadfinderversprechen – wie es im Stamm Chico Mendes traditionell bei Aufnahmeferien gesprochen wird – wird weltweit von Pfadfinderinnen und Pfadfindern bei Aufnahmeferien in ähnlicher Weise abgelegt und hat seine Wurzeln im „Pfadfindergesetz“ von Lord Baden Powell.

Im Vertrauen auf Gottes Hilfe, will ich nach den Regeln der Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit euch leben:

Ich will hilfsbereit und rücksichtsvoll sein.

Ich will den anderen achten.

Ich will ehrlich und zuverlässig sein.

Ich will zur Freundschaft aller Pfadfinderinnen und Pfadfinder beitragen.

Ich will kritisch sein und Verantwortung übernehmen.

Ich will die Natur kennen lernen und helfen, sie zu schützen.

Ich will mich beherrschen.

Ich will dem Frieden dienen und mich für die Gemeinschaft einsetzen, in der ich lebe.

Ich will Schwierigkeiten nicht ausweichen.

Im Feuerschein des Lagerfeuers unterhalb der Baden Powell Linde legten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder der „Fledermäuse“ als jüngste Gruppe unseres Stammes ihr Aufnahmeversprechen ab und bekamen ihr erstes Halstuch umgelegt. Damit gehört diese Gruppe jetzt ganz offiziell zum Stamm Chico

Mendes. Alle dürfen sich nun auch als Pfadfinderinnen und Pfadfinder der weltweiten Pfadfindergemeinschaft zugehörig fühlen.



Nach dem gemeinsamen Erinnerungsversprechen aller Teilnehmer ging es im Fackelschein zurück in das Pfarrhaus.

Dort wartete schon das leckere „Mitbringbuffet“ auf die Eröffnung, was bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern mit einem christlichen Tischlied geschieht, wenn es um gemeinsame Mahlzeiten geht und mit einem ganz besonderen „Essensritual“, aber das ist eben nur etwas für Pfadfinderinnen und Pfadfinder und wird hier deshalb nicht erwähnt.



Andreas Baenisch

In eigener Sache

Der Gemeindebrief in „Farbe“

Wer Lust hat, sich den Gemeindebrief auch einmal mit farbigen Bildern anzusehen, der ist herzlich eingeladen, sich auf der Internetseite unserer Gemeinde

www.st-vincenz-altenhagen.de

umzusehen. Gerade die Fotos sind hier sehr schön anzusehen.

Susanne Steinke

Bei trendy times gibt's Dauerangebote

!Unsere Angebote, gültig, fürs ganze Jahr!

Dienstag: Standarddauerwelle	49,50 €
Mittwoch: waschen, schneiden, fönen	25,90 €
Donnerstag: „happy houer“ von 14.00 – 20.00 Uhr	
Damentrockenhaarschnitt	12,90 €
Herrentrockenhaarschnitt	9,90 €
Freitag: jede Farbe und Tönung	- 15 %
Fusspflege kompl.	13,50 €
Maniküre mit Lack	15,50 €
Samstag: alle Strähnchen	- 15 %



Termine unter:

Springe - Altenhagen I, Zum Nesselberg 34, Tel: **05041 649474**
Di.-Mi.-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-20.00 Uhr, Sa. 8.00-13.00 Uhr



Ihr freundliches
Einkaufsziel

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege
- Eigene Produktion

Sportleder

- 37619 Heyen, Twetje 4
Fon: 05533-934070 Fax: 05533-934069
- 31848 Bad Münde, Am Deisterbahnhof 2
Fon: 05042-912960 Fax: 05042-912961



steinmetzBetrieb

Gassl GbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

 (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof) - Altenhagen I (Friedhof)

Gottesdienste und andere Termine in der St. Vincenz-Kirche

13.03. Invokavit	10:00	Gottesdienst (H. Germann, Pr.)
20.03. Reminiszere	10:00	Gottesdienst (Langner,L.)
26.03. Samstag	14:00	Kindergottesdienst (KiGo-Team + E. Lukow,P.)
27.03. Oculi	10:00	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden (E.Lukow, P.)
03.04. Laetare	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (K. Krull, P.)
10.04. Judika	10:00	Gottesdienst (G. Schick, P.i.R.)
17.04. Palmarum	10:00	Gottesdienst (E.Lukow, P.)
21.04. Gründonnerstag	19:00	St. Petrus Springe Gottesdienst mit Tischabendmahl für St. Vincenz, St. Andreas und St. Petrus (E.Lukow, P.)
22.04. Karfreitag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (E.Lukow, P.)
24.04. Ostersonntag	10:00	Familiengottesdienst anschl. Osterfrühstück (E.Lukow, P.)
01.05. Quasimodogeniti	10:00	Gottesdienst der Kirchenregion Springe auf dem Marktplatz (Team St. Andreas)
08.05. Miserikordiasdomini	10:00	Gottesdienst (E.Lukow, P. + A. Baenisch,L.)
15.05. Jubilate	10:00	Gottesdienst (E.Lukow, P.)
22.05. Kantate	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation (E.Lukow, P.)
29.05. Rogate	10:00	Gottesdienst (K. Fröhlich, P.)
02.06. Himmelfahrt	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst St. Vincenz, St. Andreas und St. Petrus in Altenhagen (Chr. Klatt, Sup.i.R.)

05.06. Exaudi	10:00	Gottesdienst (Langner, L.)
12.06. Pfingstsonntag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (E.Lukow, P.)

Freud und Leid

Wir betrauern den Tod von:

Andres Franz	Deisterstraße 7	96 Jahre
Charlotte Fedrowitz	Mühlenbusch 14	83 Jahre
Wilhelm Bornscheuer	Töpferstraße 21	96 Jahre
Elisabeth Schaper	Deisterstraße 7	90 Jahre
Christa Gabler	Deisterstraße 7	79 Jahre

GUSTAV GEHRING
 Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAUURINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellemstrasse 10
 Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
 Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet am **05.05.2011 um 19:15 Uhr** im Pfarrhaus statt.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **15.05.2011**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen |
Auflage
 550 Stück

Verantwortlich:
 Eckhard Lukow,
 Karl-Heinz Stolzenberg und
 Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund@evlka.de
Pastor + Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Tel.: 0176 7553 9420 E-mail: be.lukow@web.de
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten	Martina Greth, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Martina.Greth@evlka.de
Jugendarbeit	Andreas Baenisch, Rote Reihe 9, Tel.: 1292 Email: andreas.baenisch@gmx.de
Kindergottesdienst-Team	Elisabeth Knospe, Unterm Teich 13, Tel.: 62715
Liturgischer Singkreis	Christel Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: cgiemann@hotmail.com
Besuchsdienst	Frau Ulrike Köthke
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Karl-Heinz@e-k-stolzenberg.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münder, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke@t-online.de

